

# Förderkonzept Swiss Faustball 2012



*Foto 3T, Kurt Schorrer*

**Erstellt von Brigger Hanspeter und Zbinden Christian**

**Juni 2012, überarbeitet Oktober 2012  
8. November 2012**

## Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>3</b>
<b>1. Athletinnen / Athleten - Weg</b>	<b>4</b>
1.1 Inhalt in allen Bereichen → Rahmentrainingskonzeption	4
1.2 Umfang der betreuten Trainings pro Alterskategorie und Förderstufe	5
<b>2. Wettkampfsysteme</b>	<b>6</b>
2.1 Internationales Wettkampfsystem U18 Frauen + Männer	6
2.2 Internationales Wettkampfsystem U21 Männer	7
2.3 Wettkampfsystem und Bedeutung der Wettkämpfe in den NW-Kategorien	8
<b>3. Kaderstruktur Faustball Männer und Frauen</b>	<b>11</b>
3.1 Alterskategorien der verschiedenen Kader	13
3.2 Anzahl Kader und Talente auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene	13
<b>4. Trägerschaften</b>	<b>13</b>
4.1 Trägerschaften der Fördergefässe von Swiss Faustball	13
4.2 Kriterienkatalog für das Commitment Nachwuchscenter Swiss Faustball (Knaben und Mädchen)	14
4.3 Prozess der Vergabe Commitment Nachwuchscenter Swiss Faustball	15
4.4 Koordination Schule und Ausbildung	15
<b>5. Selektionskonzept</b>	<b>16</b>
5.1 Organisation der Selektionsprozesse Nachwuchscenter Swiss Faustball	16
5.2 Ablauf und Organisation der Selektionsprozesse U18	17
5.3 Ablauf und Organisation der Selektionsprozesse U21	18
5.4 Gewichtung der verschiedenen Selektionskriterien U18	19
5.5 Selektionskriterien und dessen Bewertungen U18 + U21	19
5.6 Kommunikation der Resultate und Selektionsentscheidungen U18 + U21	20
5.7 PISTE (Prognostischen, Integrative, Systematische TrainerEinschätzung)	21
<b>ANHANG I: Organisation Nachwuchsförderung Swiss Faustball</b>	<b>22</b>

### Separate Dokumente:

**Rahmentrainingskonzeption Swiss Faustball**

**Inhalte PISTE (Prognostische, Integrative, Systematische Trainereinschätzung)**

## Einleitung

Erfolge und Spitzenleistungen im Faustball sind heute kein Zufallsprodukt mehr. Vielmehr sind sie das Resultat von harter und ausdauernder Arbeit sowie einer langfristig und strukturiert angelegten Planung und Förderung. Die sportliche Ausbildungsphase soll auf einen langfristigen Leistungsaufbau mit dem Erreichen von hohen Wettkampfzielen im Erwachsenenbereich ausgerichtet sein. Kinder und Jugendliche kommen grundsätzlich im Alter von 10 bis 12 Jahren zum Faustball. Sie absolvieren je nach Entwicklungsstand ein leistungsgerechtes Training.

Ein zielorientierter systematischer Trainingsprozess ist dabei ebenso wichtig, wie die gesamte Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu einem leistungssportlichen Lebensstil.

## Zusammenfassung

Das Förderkonzept 2012 Swiss Faustball ist eine Weiterentwicklung auf der Basis der 12 Bausteine der Nachwuchsförderung von 2004. Swiss Faustball hat die Überarbeitung des Konzepts 2012 zum Anlass genommen und die Konzepte und Prozesse neu definiert, angepasst und dokumentiert.

- Im März 2009 wurde mit dem Staff der Faustball Nationalmannschaften eine Rahmentrainingskonzeption (Anhang 1, separates Dokument) erarbeitet. Dieses Konzept beschreibt den Athletenweg und beinhaltet alle Faktoren der sportlichen Leistung; es dient als Grundlage für die Inhalte der einzelnen Nachwuchsstufen.
  - Die nationalen und internationalen Wettkampfsysteme sind im 2. Kapitel beschrieben.
  - Das Kapitel 3 zeichnet die Kaderstruktur im Faustball auf. Die Kader-Pyramiden wurden in der Erarbeitung des neuen Förderkonzept 2012 angepasst und mit der lokalen Förderstufe (Männer) erweitert.
  - Die Trägerschaften der Trainingsgefässe für das U18 Kader (Nationale Talent Card), die 3 Stützpunkte Mitte, Ost und West (Regionale Talent Card) sowie die Nachwuchscenter (lokale Förderstufe) sind im Kapitel 4 beschrieben.
- 
- **Neu möchte Swiss Faustball die wichtige Nachwuchsarbeit in den Vereinen stärken. Dieser Schritt kann ebenfalls über die J+S Nachwuchsförderung (J+S Nutzergruppe 7) erreicht werden. Diese Talente (Knaben und Mädchen) werden in einer lokalen Förderstufe erfasst und in Zukunft mit ca. 20 bis 30% höheren J+S Entschädigungen abgerechnet als ein „normales“ J+S Vereins-Angebot in der J+S Nutzergruppe 1.**
- Die Kriterien und der Prozess zur Auszeichnung Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ sind im Kapitel 4.2 beschrieben.
- 
- Die Selektionsprozesse im Faustball werden mit der „PISTE“ erarbeitet und finden sich im Kapitel 5, die Inhalte in einem separaten Anhang.

Der Einfachheit halber wird in der Regel für Personen nur die männliche Form verwendet.



## 1. Athletinnen / Athleten - Weg

### 1.1 Inhalt in allen Bereichen → Rahmentrainingskonzeption

Die Rahmentrainingskonzeption wurde im März 2009 erstellt und im Juni 2012 angepasst. Dieser Leitfaden gilt für alle Schlüsselpersonen, die in der Nachwuchsförderung wirken. Die Rahmentrainingskonzeption findet sich als separates Dokument auf [www.swissfaustball.ch](http://www.swissfaustball.ch)  
<http://www.swissfaustball.ch/wDeutsch/ausbildung/rahmentrainings-konzeption.asp?>

Anbei eine kurze Zusammenfassung der Alterskategorien:

#### **U14 Grundausbildung I**

---

In ein bis zwei Trainingseinheiten à 90 Minuten pro Woche sind folgende Ziele anzustreben:

- Spass am Faustball vermitteln
- Jeder Spieler erlernt sämtliche Grundtechniken, Rotationsprinzip im Training anwenden
- Allgemeine koordinative Fähigkeiten fördern
- Allgemeines Ballgefühl fördern
- Der Ball ist stetiger Begleiter im Training, polysportive Spiele und Spielformen kommen regelmässig zur Anwendung

#### **U16 Grundausbildung II**

---

In ein bis zwei Trainingseinheiten à 90 Minuten pro Woche sind folgende Ziele anzustreben:

- Spass am Faustball vermitteln
- Sämtliche Grundtechniken erlernen und stabilisieren
- Individuelle taktische Fähigkeiten entwickeln
- Sportartgerichtete Koordination entwickeln
- Allgemeine Kräftigung, Rumpfkraftigung und Schultertraining (Angreifer) einführen und in ein Heimtraining einbinden

#### **U18 Aufbautraining → Stützpunkte / U18 Kader**

---

In zwei bis drei Trainingseinheiten à 90 Minuten pro Woche (1 x Jugendtraining / 1 x Training mit Erwachsenen / 1 x Kondition) sind folgende Ziele anzustreben:

- Leistungsorientiertes Verhalten fördern
- Sämtliche Grundtechniken verbessern
- Individuelle und teamorientierte taktische Fähigkeiten entwickeln
- Sportartgerichtete und spezielle Koordination fördern
- Sportartspezifisches Kraft- und Ausdauertraining

#### **U21 Leistungstraining I → U21 Kader**

---

In zwei bis drei Trainingseinheiten à 90 Minuten pro Woche (2 x Faustballtraining / 1 x Kondition) sind folgende Ziele anzustreben:

- Leistungsorientiertes Verhalten fördern
- Sämtliche Grundtechniken verbessern
- Taktische Fähigkeiten weiterentwickeln
- Sportartgerichtete und spezielle Koordination fördern
- Sportartspezifisches Krafttraining

#### **A-Kader Leistungstraining II**


---

In drei bis fünf Trainingseinheiten à 90 Minuten pro Woche (2-3 x Faustballtraining / 1-2 x Kraft und Ausdauer nach individuellen Bedürfnissen) sind folgende Ziele anzustreben:

- Leistungsorientiertes Verhalten perfektionieren
- Sämtliche Grundtechniken perfektionieren und unter Druck fehlerfrei anwenden
- Taktische Fähigkeiten perfektionieren
- Sportartgerichtete, spezielle Koordination und Kognition stabilisieren
- Sportartspezifisches Krafttraining



## 1.2 Umfang der betreuten Trainings pro Alterskategorie und Förderstufe

	<b>Nachwuchscenter (detailliert im Kap 4.2 be- schrieben)</b>	<b>Stützpunkte</b>	<b>U18</b>	<b>U21</b>
<b>Definition</b>	Die starken NW Vereine können das Commitment für ein Nachwuchscenter abgeben	Es existieren 3 Stützpunkte Mitte, Ost und West	Das U18 Kader bereitet sich auf die EM und WM vor	Das U21 Kader setzt sich aus den scheidenden U18 Spielern zusammen und bestreitet jährliche eine EM.
<b>Zielgruppe Knaben</b>	12 bis 15 Jahre Max. 7 Center à 15 SpielerInnen <b>= 100 SpielerInnen</b>	15 bis 18 Jahre Max 16 Spieler pro Stützpunkt <b>= 48 Spieler</b>	15 bis 18 Jahre Max 24 Spieler U18 Kader <b>= 24 Spieler</b>	18 bis 21 Max 12 Spieler <b>= 12 Spieler U20</b>
<b>Zielgruppe Mädchen</b>		---	15 bis 18 Jahre Max 20 Spielerinnen U18 Kader <b>= 20 Spielerinnen</b>	---
<b>Subvention J+S</b>	FS 1 (lokale Stufe)	FS 2 (regionale Talent Card)	FS 3 (nationale Talent Card)	FS1 bis 20 Jahre
<b>Training pro Woche (40 Wo)</b>	2 Einheiten 3 bis 4h 120h bis 200h	2-3 Einheiten, 4h bis 6h 160h bis 240h	2 - 4 Einheiten, 4h bis 8h 160h bis 320h	2 - 4 Einheiten, 4h bis 8h 160h bis 320h
<b>Wettkämpfe pro Jahr</b>	15 (Ligabetrieb, SM, Regionen SM) 75h bis 120h	25 (Ligabetrieb, SM, Regionen, PISTE) 100h bis 125h	30 (Ligabetrieb, SM, Regionen, PISTE, U18 Termine) 120h bis 150h	30 (Ligabetrieb, Turniere U21 Kader) 120h bis 150h
<b>Training &amp; Wettkämpfe pro Jahr</b>	195h bis 320h in FS 1	260h bis 365h (Mix FS 1/FS2/ NG1)	280h bis 470h	280h bis 470h (Mix FS 1 / NG1)
<b>Anteil J+S NG 1</b>	--	210h bis 315h	195h bis 370h	280h bis 470h
<b>Anteil J+S NWF NG7</b>	<b>195h bis 320h in FS 1 Mädchen und Knaben</b>	<b>50 h in FS2</b>	<b>85 h bis 100h in FS 3 Mädchen und Knaben</b>	<b>50 h in FS1</b>

## 2. Wettkampfsysteme

### 2.1 Internationales Wettkampfsystem U18 Frauen + Männer

Das internationale Wettkampfsystem im Faustball setzt keinerlei Qualifikationsrichtlinien voraus. Die einzelnen Verbände haben die Möglichkeit, eine Mannschaft ihrer Nation zu melden. Dieses ist dann berechtigt, am von der IFA (International Fistball Association) vergebenen Anlass teilzunehmen.

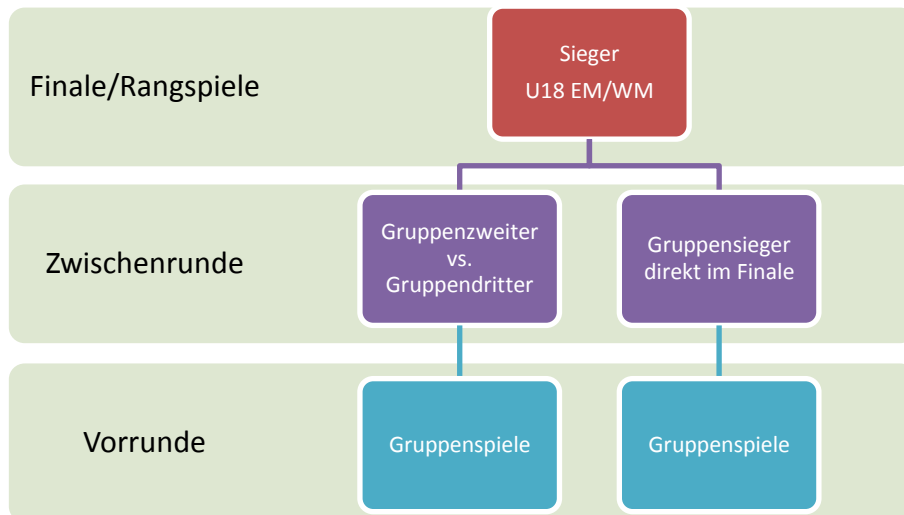
Es findet im Bereich U18 im jährlichen Wechsel eine Weltmeisterschaft und dann wieder eine Europameisterschaft statt. Jeweils in den geraden Jahreszahlen (2010, 2012, 2014 etc.) findet eine Weltmeisterschaft, in allen Jahren dazwischen eine Europameisterschaft statt.

Eine Delegation setzt sich wie folgt zusammen:



Der Wettkampf selber gestaltet sich dann je nach Anzahl teilnehmender Nationen über 2 bis 5 Tage. Es wird immer zuerst eine Vorrunde gespielt, über welche sich der Gruppensieger direkt für das Endspiel qualifizieren kann. Der Gruppenzweite und Gruppendritte müssen in einem Halbfinale den zweiten Finalteilnehmer ausspielen.

Da unsere Zielsetzung immer das Finalspiel ist, haben wir uns in der Grafik unten auf die beiden Möglichkeiten beschränkt, wie man in ein Endspiel einziehen kann. Die restlichen Platzierungen werden aber ebenfalls alle ausgespielt. Alle Mannschaften bis auf den Gruppensieger bestreiten dazu ein Kreuzspiel gegen ihren direkten Tabellennachbarn nach der Vorrunde, um dann einem entsprechenden Rangspiel zugeordnet werden zu können (Beispiel: Rang 4 + 5 nach der Vorrunde spielen um den Einzug ins Rangspiel 3./4. gegen den Verlierer des Halbfinals).



## 2.2 Internationales Wettkampfsystem U21 Männer

In der Altersstufe U21 gibt es keinen Wettkampf der Frauen ([Siehe Kaderstrukturen in Kapitel 3](#)).

Das internationale Wettkampfsystem im Faustball setzt keinerlei Qualifikationsrichtlinien voraus. Die einzelnen Verbände haben die Möglichkeit, eine Mannschaft ihrer Nation zu melden. Dieses ist dann berechtigt am von der IFA (International Fistball Association) vergebenen Anlass teilzunehmen.

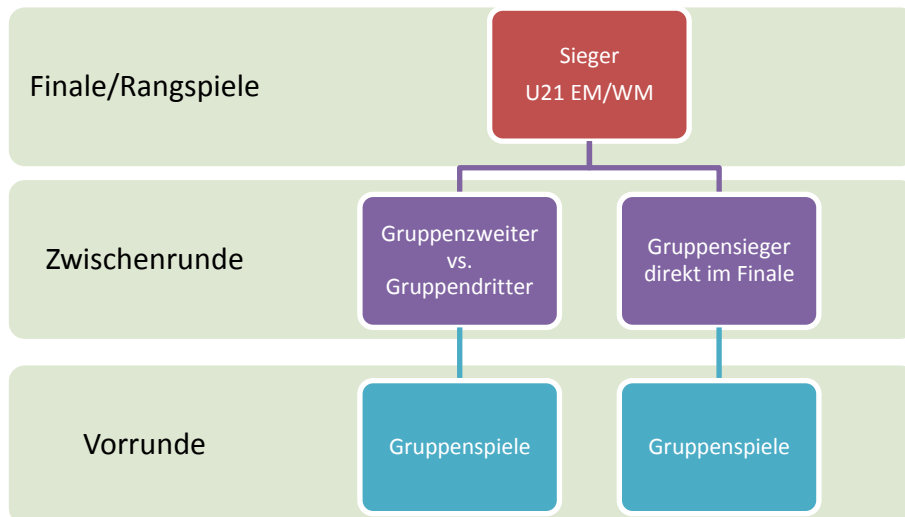
Es findet im Bereich U21 eine Europameisterschaft statt. Es gibt keine U21 Weltmeisterschaften, da in dieser Altersstufe nur die europäischen Nationen ein Kader führen.

Eine Delegation setzt sich wie folgt zusammen:



Der Wettkampf selbst gestaltet sich über 2 Tage. Es wird immer zuerst eine Vorrunde gespielt, über welche sich der Gruppensieger direkt für das Endspiel qualifizieren kann. Der Gruppenzweite und Gruppendritte müssen in einem Halbfinale den zweiten Finalteilnehmer ausspielen.

Da unsere Zielsetzung immer das Finalspiel ist, haben wir uns in der Grafik unten auf die beiden Möglichkeiten beschränkt, wie man in ein Endspiel einziehen kann. Die restlichen Platzierungen werden aber ebenfalls alle ausgespielt. Alle Mannschaften bis auf den Gruppensieger bestreiten dazu ein Kreuzspiel gegen ihren direkten Tabellennachbarn nach der Vorrunde, um dann einem entsprechenden Rangspiel zugeordnet werden zu können (Beispiel: Rang 4 + 5 nach der Vorrunde spielen um den Einzug ins Rangspiel 3./4. gegen den Verlierer des Halbfinals).



### 2.3 Wettkampfsystem und Bedeutung der Wettkämpfe in den NW-Kategorien

Das nachfolgende Diagramm soll die Zusammenhänge der (hierarchischen) Zusammenhänge der einzelnen Wettkämpfe mit den Kadern aufzeigen. Im Anschluss werden die einzelnen Wettkämpfe und deren Bedeutungen im Detail beschrieben.

Die grün hinterlegten Bausteine sind nur als Basis gedacht, damit man auch die Vereine als Grundstein unserer Strukturen erkennt.

Die blau hinterlegten Bausteine sind sowohl für die Frauen als auch für die Männer gültig.

Die lila hinterlegten Bausteine sind nur für die Männer gültig, da bei den Frauen diese Wettkämpfe und/oder Kader nicht existieren ([Siehe Kaderstrukturen in Kapitel 3](#)).

Wir verzichten bei der Erklärung der einzelnen Wettkämpfe darauf, nochmals zwischen den Frauen und Männern zu trennen, da sich dies aus den Zusammenhängen/Farbzuordnung ergibt.





**Erklärungen und Bedeutung der einzelnen Bausteine:**

<p><b>Verein</b> Alle Nachwuchskategorien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefässe, aus welchen wir unsere Spieler und Spielerinnen "beziehen" können</li> <li>• Die Vereinstrainer arbeiten in Eigenregie. Als "Anleitung" bekommen sie die "<b>Rahmentrainingskonzeption Faustball</b>" zur Verfügung gestellt.</li> <li>• Sie können sich detailliertes Feedback über ihre einzelnen Athleten an den STP-Anlässen abholen.</li> </ul>
<p><b>U14 Camp</b> ♂ U14</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiefste Stufe der nationalen Sichtung, organisiert von einem Verein unter der Leitung von Trainern der Nachwuchsförderung</li> <li>• Die Vereinstrainer dürfen hier eine Anzahl Spieler melden. Die Anzahl Plätze werden aufgrund der Stärkeverhältnisse der Teams in ihrer Region vergeben</li> <li>• Spieler können sich in diesem Sichtungscamp für das U14 Demospiel selektionieren. Selektionierte Spieler werden automatisch in die Stützpunkte aufgeboden.</li> </ul>
<p><b>U14 Demospiel</b> ♂ U14</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung an der Finalrunde der NLA Frauen und Männer. Die selektionierten Spieler bekommen ihre erste Gelegenheit, im Nati-Dress vor grossem Publikum anzutreten</li> <li>• Plattform Spitzenfaustball dazu nutzen, um die Spieler an die Gefühlswelt eines Nationalspielers hernanzuführen (Spielen im Natidress, viele Zuschauer etc.)</li> <li>• Einstieg für viele Spieler auf Ihrem Weg zum U18-Nationalspieler</li> </ul>
<p><b>Regionen Auswahl</b> ♂ U14/U16/U18</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regionale (Kantonale) Auswahl von Vereinsspielern in der jeweiligen Alterskategorie U14/U16/U18</li> <li>• Organisiert und geführt durch die Verantwortlichen der Zonen</li> <li>• Die Spieler werden von den Regionentrainern für Zusammenzüge aufgeboden, wo dann auch eine Selektion für die jeweilige Zone stattfindet</li> <li>• Werkzeug, um sicherzustellen, dass keine Spieler aus kleinen Vereinen vergessen werden</li> </ul>
<p><b>Regionen SM</b> ♂ U14/U16/U18</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel der Regionenauswahl. Die Zonen und Spieler aus den Vereinen vertreten ihre Zone an der Schweizermeisterschaft.</li> <li>• An der Schweizermeisterschaft ist immer der Grossteil des U18-Staff vor Ort und nimmt Sichtungen vor</li> <li>• Basisgefäss für die Nationaltrainer U18, um "neue" Spieler im Wettkampf zu sichten</li> </ul>
<p><b>Vereins SM</b> ♀ U15/U18 ♂ U16/U18 ♀ + ♂ U10/U12/U14</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel als Vereinmannschaft. Die besten Vereintteams können sich schweizweit messen um den Titel Schweizermeister</li> <li>• An der Schweizermeisterschaft ist immer der Grossteil des U18-Staff vor Ort und nimmt Sichtungen vor</li> <li>• Basisgefäss für die Nationaltrainer U18, um "neue" Spieler im Wettkampf zu sichten</li> </ul>

## STP

♀ U18

♂ U18

- Regionale (Ost, Mitte, West) Auffanggefässe auf Stufe Nationalmannschaft
- Trainer sind Mitglieder der Nachwuchsförderung Swiss Faustball
- In den Stützpunkten werden die Trainingsziele der Nationaltrainer vertreten und mit den Spielerinnen und Spielern umgesetzt
- Nur Spielerinnen und Spieler, die im Stützpunkt sind, können sich für die Nationalmannschaft selektionieren (1. Selektionsstufe von STP --> Stützpunktturnier)
- PISTE wird anlässlich STP-Trainings durchgeführt (1 x Herbst / 1 x Frühling)

## U18

### Nationalmannschaft

♂ + ♀

- Ab der ersten Selektionshürde vom Stützpunkt ans Stützpunktturnier gehören die Spielerinnen und Spieler automatisch dem U18-Kader an
- Das Kader bestreitet das Selektionskonzept für den anstehenden Grossanlass, wobei bereits am ersten Tag Stützpunktturnier der erste Kaderschnitt stattfindet
- Komplette unter der Leitung/Verantwortung der Nationaltrainer und ihrem Staff
- 10er Kader bestreitet die WM/EM und vertritt die Schweiz an diesem Grossanlass

### NLA/NLB und 1. Liga Spieltage

- Spieltage der NLA/NLB und 1. Liga Männer werden genutzt, um Spieler für die U21 zu sichten (Nur Männer, da es keine U21 Frauen gibt)
- Das Gefäss dient dazu, dass Spieler, welche den Sprung in die U18 nie geschafft haben, bis zum Alter von 21 Jahren die Chance kriegen, sich über gute Leistungen im Verein für das Kader zu selektionieren
- Verhindern, dass "Spätzünder" nicht vergessen gehen durch Sichtung an den Spieltagen durch Nationaltrainer & Staff

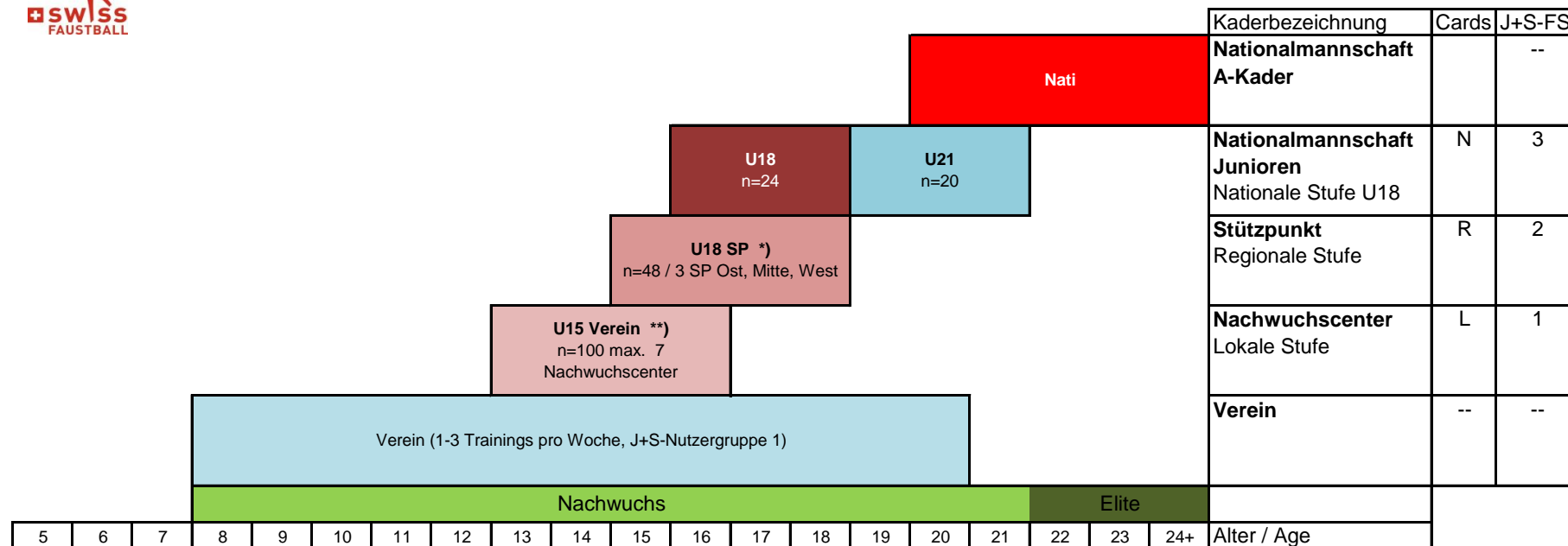
## U21

### Nationalmannschaft

- Vorstufe zur A-Nationalmannschaft. Hier werden Spieler ans A-Kader geführt.
- Alle Spieler aus der U18 erhalten ein Aufgebot, sobald sie in die nächste Altersstufe rutschen
- Selektion für die jährlich stattfindende U21 Europameisterschaft
- Meisten finden die Trainingseinheiten zusammen mit dem A -Kader statt

### 3. Kaderstruktur Faustball Männer und Frauen

#### Kaderstruktur Faustball Männer



**\*) 3 Stützpunkte**

West AG/SO Oberentfelden, Neuendorf  
 Mitte SG Jona, Elgg  
 Ost SG Oberbüren, Diepoldsau

**\*\*\*) 3 bis 7 Nachwuchscenter Swiss Faustball (Knaben und Mädchen)**

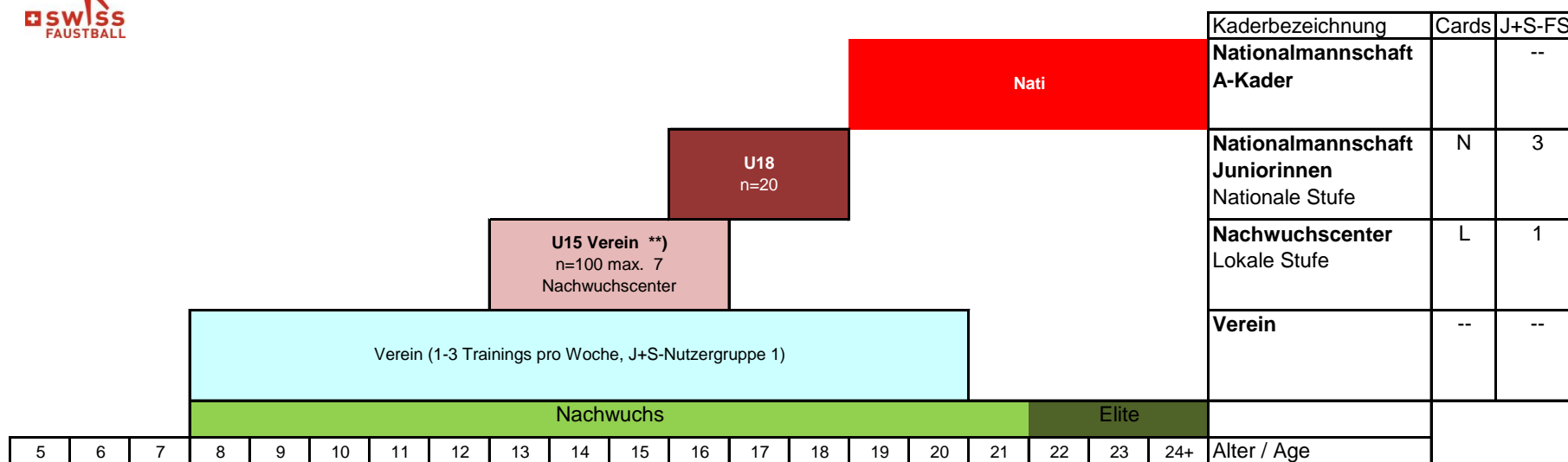
Affeltrangen, Diepoldsau, Elgg, Jona, Neuendorf, Oberentfelden, Riwi, Rüti, Widnau, Wigoltingen

**Legende:**

N = Swiss Olympic Talents Card National  
 R = Swiss Olympic Talents Card Regional  
 L = Lokale  
 J+S-FS = Jugend+Sport Förderstufe  
 n = max. Anzahl Talente



## Kaderstruktur Faustball Frauen




\*\*) **3 bis 7 Nachwuchscenter Swiss Faustball (Knaben und Mädchen)**  
 Affeltrangen, Diepoldsau, Elgg, Jona, Neuendorf, Oberentfelden, Riwi, Rüti, Widnau, Wigoltingen

Legende:  
 N = Swiss Olympic Talents Card National  
 R = Swiss Olympic Talents Card Regional  
 L = Lokale  
 J+S-FS = Jugend+Sport Förderstufe  
 n = max. Anzahl Talente


### 3.1 Alterskategorien der verschiedenen Kader

In den Nachwuchskategorien im Faustball gilt das Geburtsjahr, in dem man das Alter erreicht, als letzter Jahrgang. Bsp. Wettkampfsjahr 2012, Kategorie U18, Spieler mit Jahrgang 1994 sind noch einsetzberechtigt.

	Förderstufe	Männer	Frauen
<b>Vereinsförderung</b>	J+S Nutzergruppe 1	Mini U12 bis U18	Mini U12 bis U18
<b>Nachwuchscenter</b>	J+S NG 7 lokale FS	U16	U16
<b>Stützpunkt</b>	J+S NG 7 regionale FS	U15 bis U18	---
<b>U18</b>	J+S NG 7 nationale FS	U18	U18
<b>U21</b>	J+S NG 7 lokale FS- 20 J.	U21	---

### 3.2 Anzahl Kader und Talente auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene

Als Basis gelten die beiden Kaderpyramiden der Männer und Frauen.


	Männer	Frauen	Infos
<b>Talents lokal (max.)</b>	100 → max. 7 mal 15		* Commitment Nachwuchscenter
<b>Talents regional</b>	48 → 3 mal 16	---	3 Stützpunkte Ost, West, Mitte
<b>Talents national</b>	24	20	Von 16 auf 20 resp. 24 (Grund Kontingente 3T)
<b>U21</b>	12	---	(kein Kader) Keine Karten U20 J+S
<b>A-Kader</b>	16	16	Nicht im J+S Alter.

\* Das Commitment zu einem Nachwuchscenter Swiss Faustball kann maximal von 7 Vereinen in der Schweiz abgegeben werden. Die Anforderungen sind im Kapitel 4.2 beschrieben und die Vereine mit einer guten Nachwuchsförderung können dieses Commitment auf 2013 abgeben. Das Commitment wird von der Abteilung Nachwuchsförderung abgenommen und alle 2 Jahre bestätigt.

## 4. Trägerschaften


### 4.1 Trägerschaften der Fördergefässe von Swiss Faustball

Innerhalb von Swiss Faustball findet sich die Nachwuchsförderung Swiss Faustball unter der Abteilung NAKO (Nationalmannschaftskommission). Die Gruppe Nachwuchsförderung wird vom Chef Nachwuchsförderung koordiniert und die 3 Stützpunkt-Verantwortlichen und der U14 Camp Verantwortliche haben Einsitz. Diese Gruppe steht auch für die Commitment Vergabe für die Nachwuchscenter Swiss Faustball verantwortlich. Dieser Schritt ist neu konzipiert und kann mit maximal 7 starken Nachwuchsvereinen erarbeitet und realisiert werden.

	Förderstufe	Trägerschaft
<b>Vereinsförderung</b>	J+S Nutzergruppe 1	Die Vereine mit einem J+S Angebot
<b>Nachwuchscenter max 7</b>	J+S NG 7 lokale FS	Swiss Faustball → Nachwuchsförderung
<b>3 Stützpunkte</b>	J+S NG 7 regionale FS	Swiss Faustball → Nachwuchsförderung
<b>2 U18 Kader</b>	J+S NG 7 nationale FS	Swiss Faustball → Nachwuchsförderung
<b>1 U21 Kader</b>	J+S NG 7 lokale FS- 20 J.	Swiss Faustball → Nachwuchsförderung

➔ Organigramm Nachwuchsförderung Swiss Faustball (Anhang I)

#### 4.2 Kriterienkatalog für das Commitment Nachwuchscenter Swiss Faustball (Knaben und Mädchen)

	<b>Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“</b>
<b>Definition</b>	Die Vereine mit einer starken und nachhaltigen Nachwuchsförderung können das Commitment für ein „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ abgeben und erhalten eine höhere J+S Entschädigung pro Teilnehmer, wenn das Kader/Team von einem Trainer/ einer Trainerin mit der Faustball WB 1 Ausbildung (Weiterbildung 1) betreut wird.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mädchen und Knaben / Training kann gemischt geführt werden</li> <li>- Alter 12 bis 15 Jahre</li> <li>- Die Mindestgruppengrösse beträgt 8 Spieler /-innen</li> <li>- Maximal können 15 Spieler/-innen gemeldet werden</li> </ul>
<b>Standort Vereine</b>	Mögliche Vereine: Affeltrangen, Diepoldsau, Elgg, Jona, Neuendorf, Oberentfelden, Riwi, Rüti, Widnau und Wigoltingen - Weitere Vereine können aufgenommen werden.
<b>J+S Entschädigung</b>	Förderstufe 1 (lokale Talente, J+S Nutzergruppe 7) Die Entschädigung wird ca. 20 bis 30% höher sein als die „normale“ J+S Entschädigung eines Vereinsangebotes (J+S Nutzergruppe 1). Die Gelder werden von J+S an Swiss Faustball Nachwuchsförderung überwiesen. Anschliessend wird das Geld an die Nachwuchscenter überwiesen.
<b>Trainer-Qualifikation</b>	WB 1, Weiterbildung 1 muss erfolgreich absolviert sein. Dies ist der 2. Kurs nach dem Grundkurs. Die J+S Kurse finden jeweils im Oktober statt und werden von der AUKO Swiss Faustball ausgeschrieben. Der Trainer, die Trainerin muss diesen Ausbildungsstatus absolviert haben, um die erhöhte Entschädigung auszulösen, ansonsten erhält das Nachwuchscenter die „normale“ J+S Entschädigung in der J+S Nutzergruppe 1.
<b>Training pro Woche (40 Wo)</b>	Mindestens 2 Einheiten 3 bis 4 h 120h bis 200h
<b>Wettkämpfe pro Jahr</b>	Mindestens 15 Wettkämpfe (Ligabetrieb, NW-SM, Regionen SM) 75h bis 120h (5h für einen Event ist bei J+S das Maximum pro Tag)
<b>Total pro Jahr</b>	195 h bis 320 h in der Förderstufe 1 (lokale Talente)
<b>Anteil J+S NWF NG7</b>	<b>195h bis 320h in der Förderstufe 1 (lokale Talente)</b>
<b>Inhalte</b>	Umsetzung Rahmentrainingskonzeption für U16 (siehe separates Dokument)
<b>Beratung/Meeting</b>	1-mal jährlich erfolgt ein Treffen mit Nachwuchsförderung von Swiss Faustball. Die Nachwuchscenter können auf Anmeldung von Swiss Faustball besucht werden.
<b>Sichtungsevent</b>	U14 SM, Regionen SM, U14 Swiss-Camp
<b>Selektion</b>	Bestandteile der PISTE (Prognostische, integrative, systematische, Trainer Einschätzung, siehe Anhang 3) werden vom Nachwuchscenter-Trainer 2-mal jährlich (Anfangs Oktober und März) durchgeführt. Die Resultate müssen dokumentiert und der Nachwuchsförderung von Swiss Faustball zugestellt werden. Diese Testserien werden in den Stützpunkten und dem U18 Kader weiter durchgeführt bzw. ergänzt. → Testserien (Anpassung PISTE im Anhang, separates Dokument)
<b>Meldung</b>	Die Spieler/-innen, Trainer/-innen und die Anzahl Trainingsstunden müssen jedes Jahr bis zum 15. Oktober mittels eines Formulars (Excel-Liste) an Swiss Faustball gemeldet werden. 2012/2013 Meldung bis zum 10. November 2012. Jahrgänge 1997 bis 2000.
<b>Allgemeine Pflichten</b>	Teilnahme an der Regionen SM (Aug/Sept), Teilnahme an der Verein SM (Aug/Sept), Teilnahme mit den Geeignetsten im U14 Swiss Camp (Ende März). Teilnahme bei cool and clean, d.h. das Nachwuchscenter setzt sich für fairen und sauberen Sport ein. (Bereich: Vereinssport)

### 4.3 Prozess der Vergabe Commitment Nachwuchscenter Swiss Faustball

Das Commitment zu einem „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ muss von den Vereinen mit einer starken Nachwuchsförderung in der Schweiz abgegeben werden. Die Anforderungen sind im Kapitel 5.1. beschrieben. Die Vereine können das Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ bereits auf 2013 abgeben (Meldetermin aller Spieler/-innen und Trainer/-innen bis spätestens 10. November 2012).

Das Commitment wird von der Abteilung Nachwuchsförderung abgenommen und alle 2 Jahre bestätigt. Zurzeit hat Swiss Faustball die Vereine mit einer starken Nachwuchsförderung bestimmt; diese Liste kann angepasst werden. In einer mündlichen Befragung haben die Vereine Interesse an dem Commitment Nachwuchscenter gezeigt. Die definitive Anzahl der Nachwuchscenter lässt sich erst bei der offiziellen Ausschreibung definieren. Es können maximal 7 Nachwuchscenter bestimmt werden. Die Bewertung der Anfragen nimmt die Nachwuchsförderung von Swiss Faustball vor und ist nicht anfechtbar.

Die Vereine werden anlässlich der NL-Infotagung (Ende Oktober) über das Commitment „Nachwuchscenter Swiss Faustball“ informiert. In der Folge kann ein Verein das Dossier Commitment Nachwuchscenter Swiss Faustball einreichen.

Das Dossier wird von der Nachwuchsförderung Swiss Faustball bewertet und je nach Ergebnis ausgezeichnet. Das Faustball-Jahr dauert jeweils vom 1.11. bis zum 31.10. des folgenden Jahres. Swiss Faustball hofft, möglichst viele Vereine für die 1. Durchführung mobilisieren zu können. Das Nachwuchscenter Commitment wird jedes Jahr mit neuen Spielern gefüllt. Die Daten der Spieler, der WB 1 Trainer und die Anzahl der Trainingsstunden müssen dem Chef Nachwuchs lückenlos bis zum 15. Oktober jedes Jahres mittels einer Excel Liste (Swiss Faustball-Formular) zugestellt werden.

#### Termine für J+S Angebot vom 1.11.2012 bis 31.10.2013:

21. Oktober	Email an die 9 Vereine mit einer starken Nachwuchsförderung.
27. Oktober	Info an die NL-Vereine anlässlich der Info Tagung in Glattbrugg
Bis 5. November	Individuellen Support durch SF
Bis 10. November	Meldung der Talente Knaben und Mädchen Jg 1997 bis 2000 und der Trainer/-innen
Bis Ende 2012	PISTE 1. Testserie
März 2013	Treffen mit der Nachwuchsförderung Swiss Faustball / Austausch PISTE 2. Testserie
31.10.2013	Abschluss des J+S Angebotes
10. November 2013	Abgabe der Anwesenheitslisten 1.11.2012 bis 31.10.2013

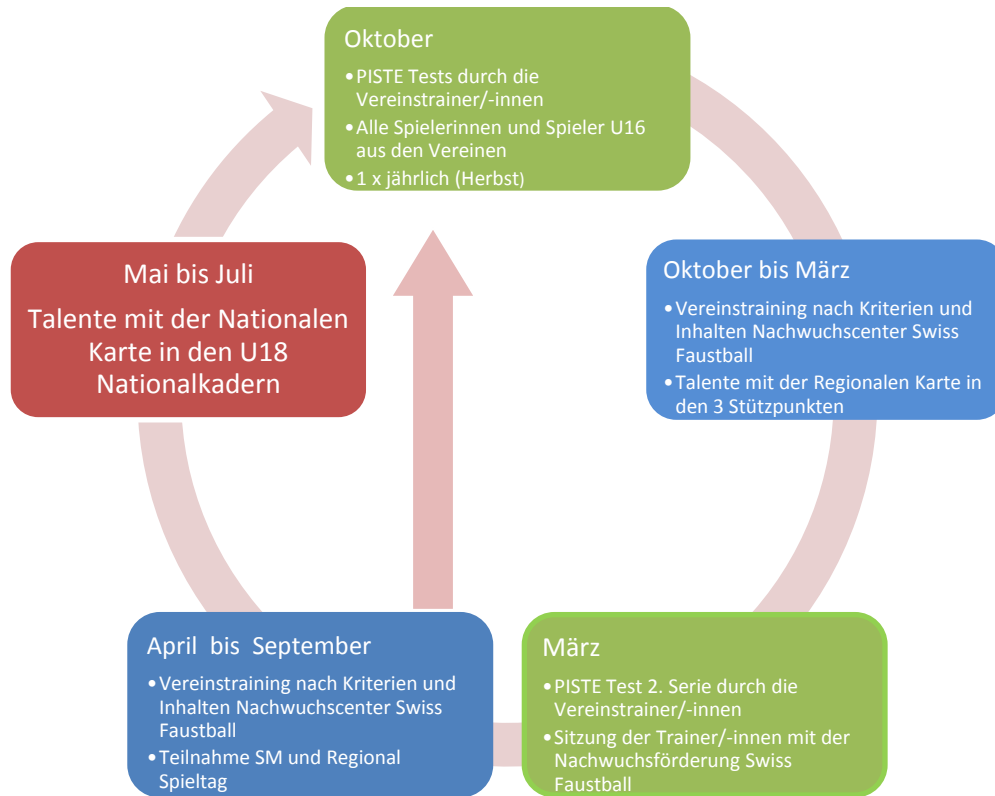
### 4.4 Koordination Schule und Ausbildung

Die Mehrheit der Nachwuchsfastballer trainieren nicht mehr als 10 Stunden pro Woche und benötigen keine besonderen Schulmodelle. Ein Spieler ging in der Vergangenheit in eine Swiss Olympic Partner School auf der Sek Stufe 1. Wir nutzen die Swiss Olympic Talent Card als Türöffner für Schulurlaube und begleiten die schulisch schwachen Spieler mit einem persönlichen Coaching im Netzwerk Spieler, Eltern und Schulleitung bzw. Lehrbetrieb.

## 5. Selektionskonzept

### 5.1 Organisation der Selektionsprozesse Nachwuchscenter Swiss Faustball

Nachfolgend der Ablauf der Selektionsprozesse. Der Prozess ist für die Mädchen und Knaben identisch. Deshalb verzichten wir darauf, diesen zweimal darzustellen.



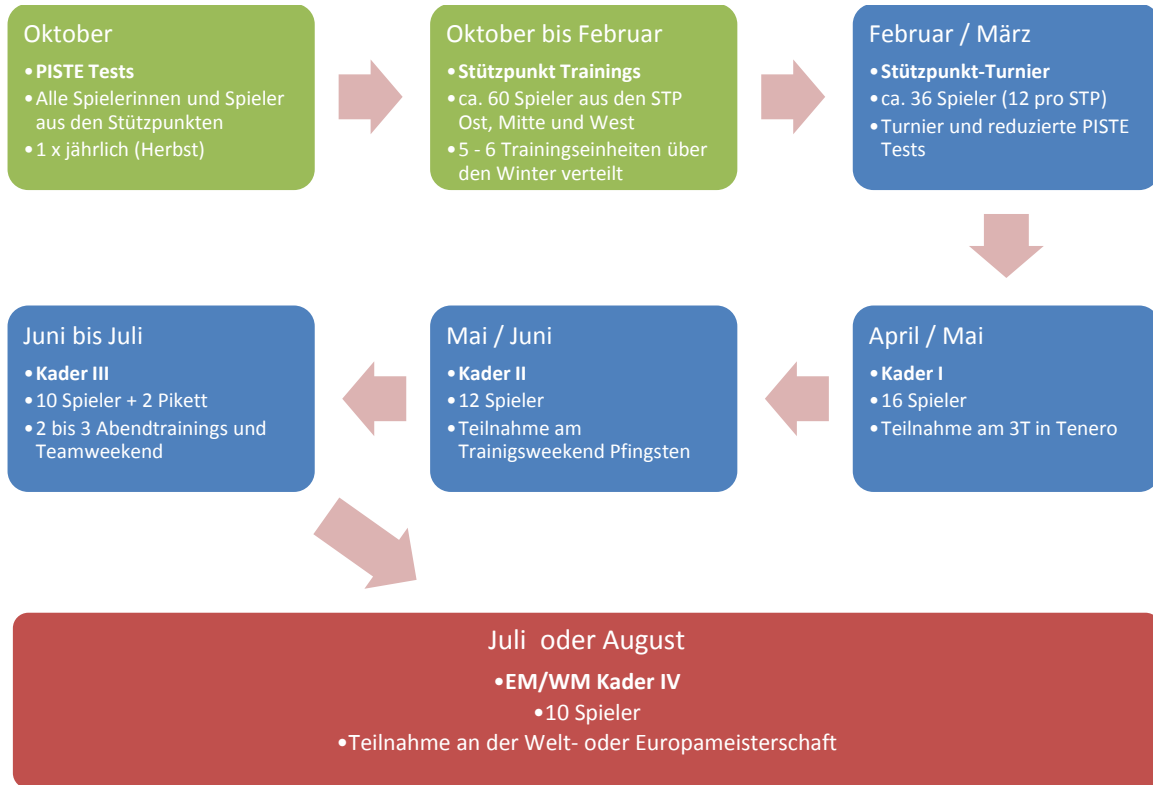
#### Termine für J+S Nachwuchscenter Swiss Faustball vom 1.11. bis 31.10.:

Sept/Okt. Bis 10. Oktober	Testserie PISTE durch die Vereinstrainer Meldung der Talente Knaben und Mädchen U16 und der Trainer/-innen
Ende Oktober März	Entscheid Swiss Faustball über das Commitment Treffen mit der Nachwuchsförderung Swiss Faustball /Austausch PISTE 2. Testserie
31.10. 10. November	Abschluss des J+S Angebotes Abgabe der Anwesenheitslisten 1.11. bis 31.10.



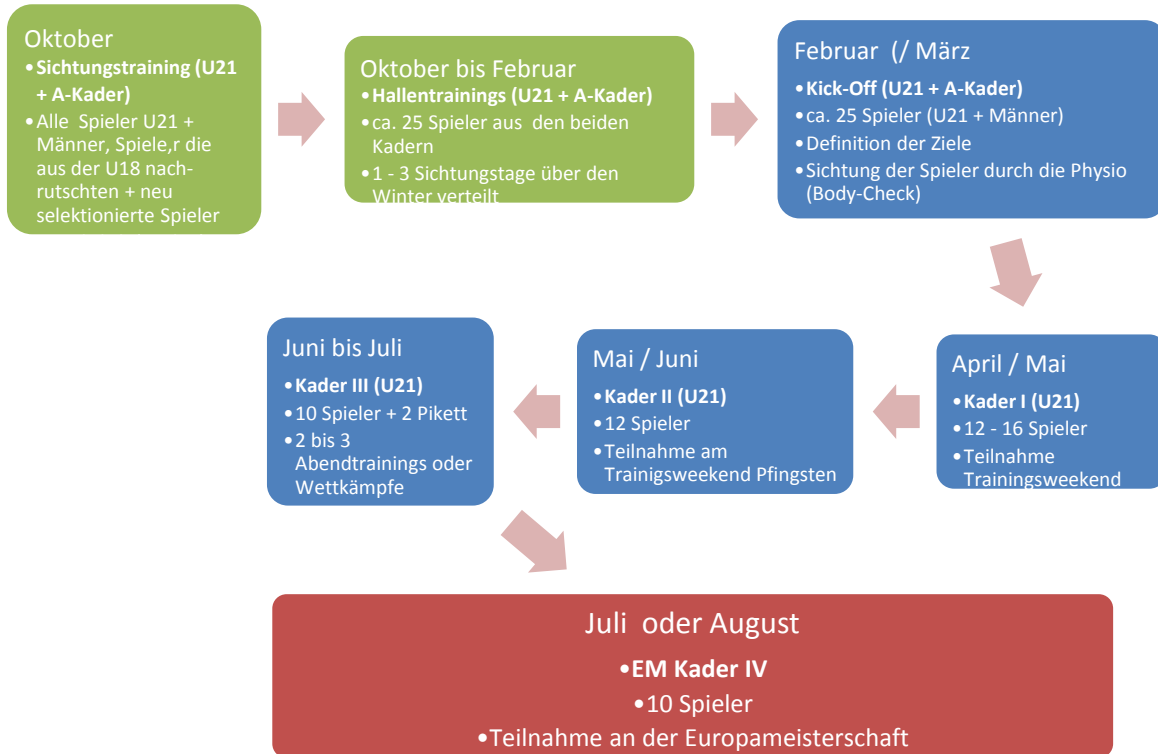
## 5.2 Ablauf und Organisation der Selektionsprozesse U18

Nachfolgend der Ablauf der Selektionsprozesse. Der Prozess ist für U18 Frauen und U18 Männer identisch. Deshalb verzichten wir darauf, diesen zweimal darzustellen.



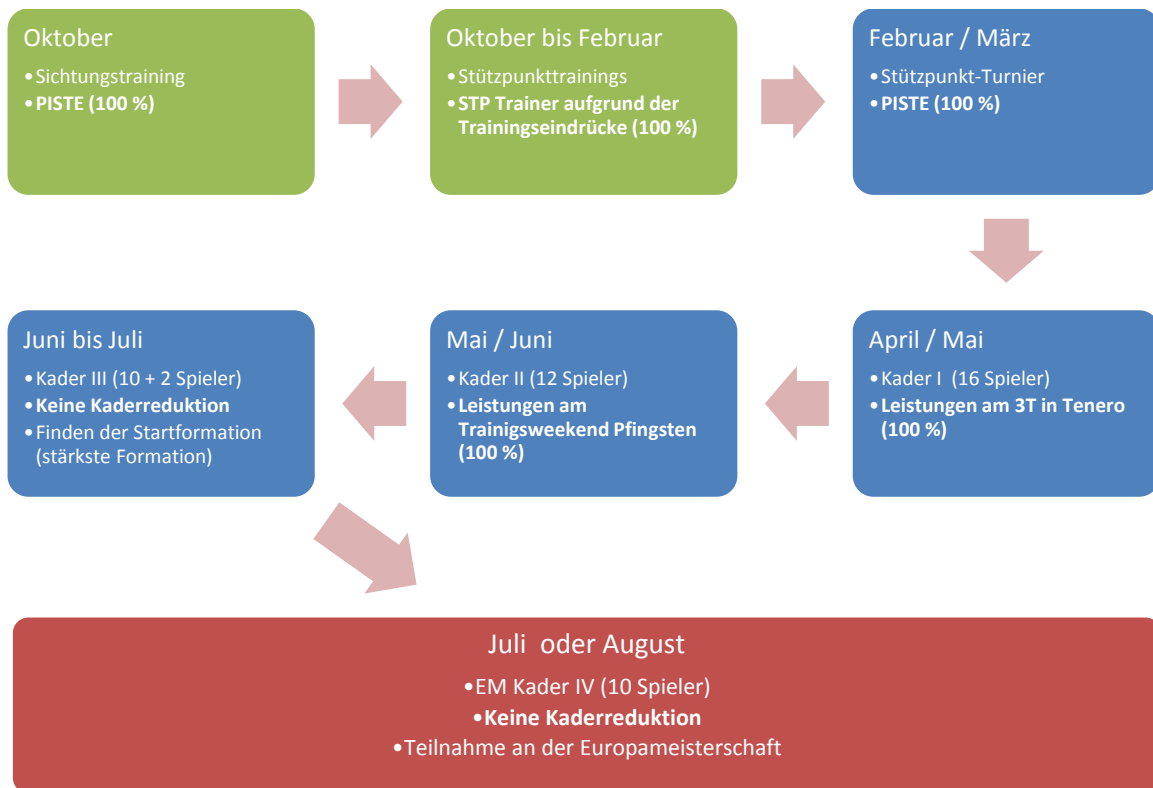
### 5.3 Ablauf und Organisation der Selektionsprozesse U21

Nachfolgend der Ablauf des Selektionsprozesses für die Altersstufe U21. Anzumerken gilt es, dass dieser nur für die Männer existiert, da es bei den Frauen diese Kategorie nicht gibt.



## 5.4 Gewichtung der verschiedenen Selektionskriterien U18

Wir verzichten der Einfachheit halber immer Spielerinnen und Spieler aufzuzählen.



## 5.5 Selektionskriterien und dessen Bewertungen U18 + U21

Wir entscheiden bei den Selektionskriterien zwischen 2 Gruppen:

### Gruppe 1

Um aus der Basis die besten Spielerinnen und Spieler zu finden, arbeiten wir in der Altersstufe U18 nur noch mit dem Werkzeug PISTE.

Dies gilt (Siehe Kapitel 5.3) für die ersten beiden Kadergrößen.

Die Selektionskriterien PISTE sind im separaten Anhang beschrieben.

### Gruppe 2

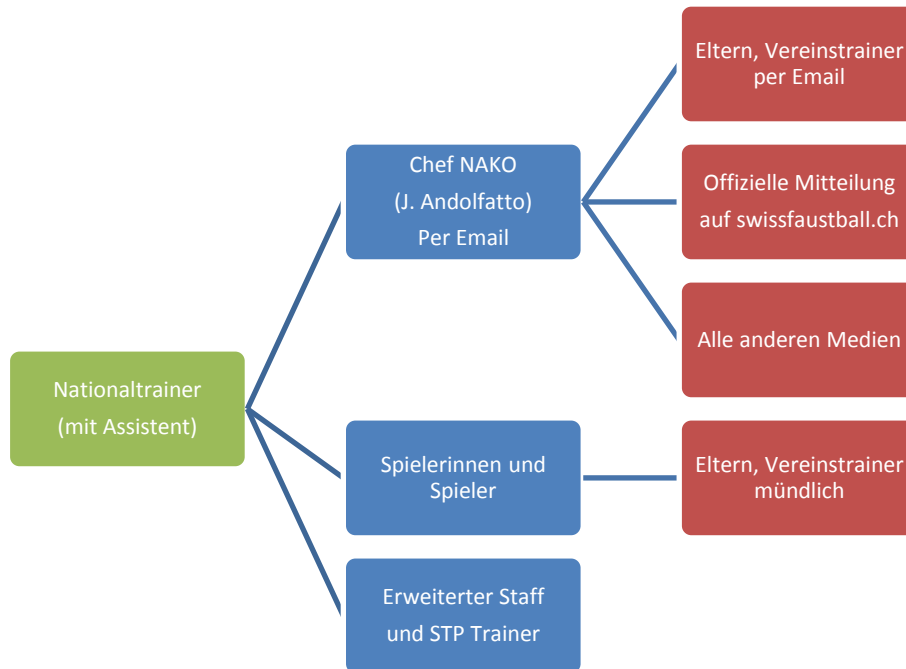
In dieser Phase entscheiden immer die Trainer aufgrund der gezeigten Trainingsleistung. Diese Kriterien können wir nicht pauschal auflisten, da in einem Mannschaftssport immer wieder individuelle Unterschiede der einzelnen Spielerinnen und Spieler den Unterschied ausmachen.

Generell müsste man diese Faktoren mit dem Überbegriff Leistung beschreiben. Dieser beinhaltet dann Punkte wie: *Technische Fähigkeiten, Taktische Fähigkeiten, Spielverständnis, teamfähig, polyvalent einsetzbar, etc.*

Diese Liste endet nie und immer wieder sind es andere Kriterien, die dann schlussendlich den Unterschied zwischen Selektion oder keine Selektion ausmachen.

### 5.6 Kommunikation der Resultate und Selektionsentscheidungen U18 + U21

Die Kommunikation der Resultate und der Selektionsentscheide findet immer über dieselben Kanäle statt. Diese ist für alle Kader gleich und ist von den Nationaltrainern einzuhalten.



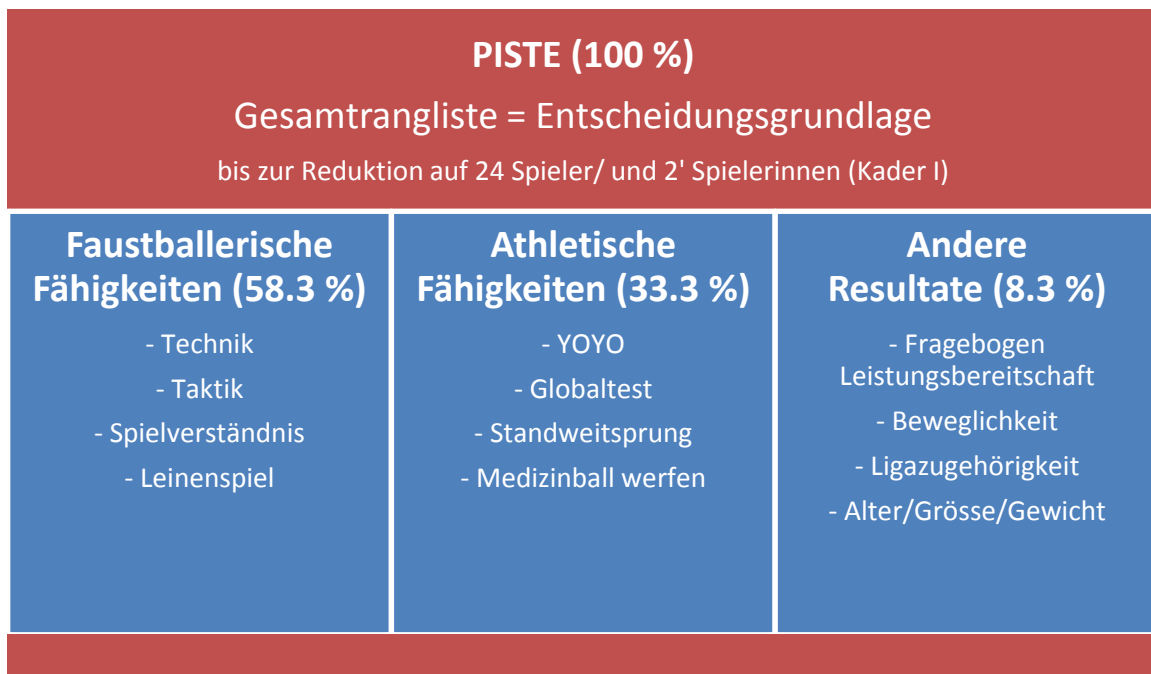
### 5.7 PISTE (Prognostische, Integrative, Systematische Trainer-Einschätzung)

Das Werkzeug PISTE, welches wir in den Jahren 2009 bis 2011 ausgearbeitet haben, ist aktuell unsere Selektionsgrundlage in der U18 bis zur Kaderreduktion auf 24 Spieler und 20 Spielerinnen (Kader 1).

Die untenstehende Grafik beschreibt den Stand der PISTE per Ende 2011. Wir haben diese als Selektionsgrundlage für das laufende Jahr genommen. Nach Abschluss der Weltmeisterschaften 2012 kann es sein, dass wiederum Anpassungen vorgenommen werden müssen. Das Rohgerüst (60 % Faustballerische Fähigkeiten – 30 % Athletische Fähigkeiten – 10 % Andere Resultate) wird aber mit Sicherheit nicht mehr gross verändert, da sich diese Gewichtung in den letzten Jahren bewährt hat.

Die einzelnen Testformen sind separat als komplettes Werkzeug schriftlich als Testserien beschrieben.

➔ Die exakten Inhalte der PISTE sind in einem separaten Dokument beschrieben und beigelegt.



## ANHANG I: Organisation Nachwuchsförderung Swiss Faustball

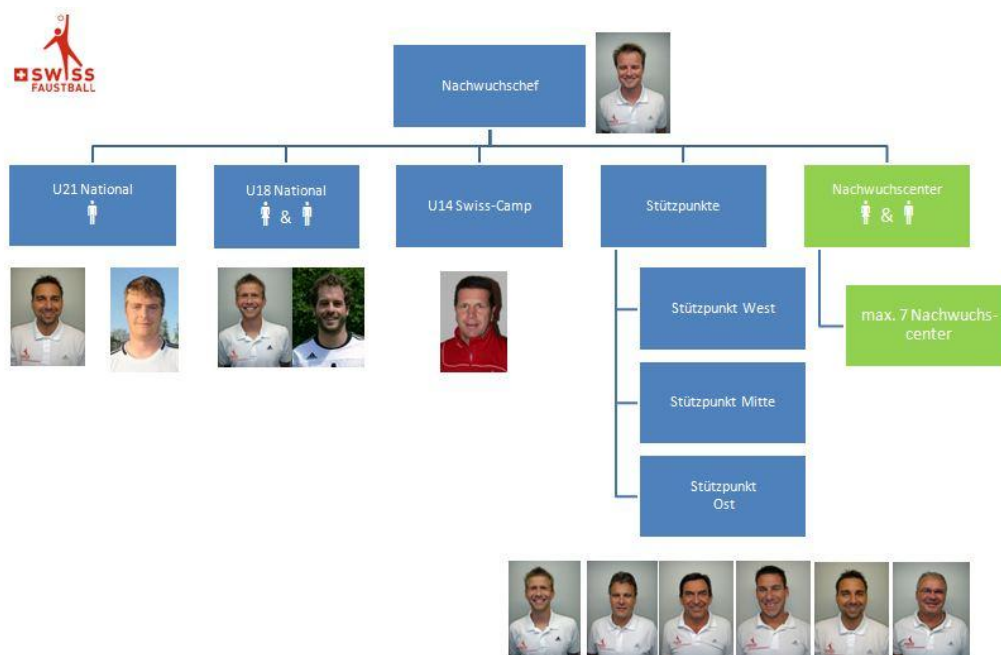
### Nationalmannschaften - Organisation Nachwuchsbereich

---

#### 1. Grundlagen

- Reglement "Nationalmannschaften"
- Rahmentrainingskonzeption

#### 2. Organigramm (grün neu)



#### 3. Aufgabenbeschriebe

##### 3.1 Nachwuchschef Faustball

- ist dem Chef NAKO unterstellt
- führt die Nationaltrainer U18 und den Verantwortlichen U14
- plant die Nachwuchs-Stützpunkte Ost, Mitte und West und führt die Trainer der Nachwuchs-Stützpunkte
- plant und organisiert die Selektion PISTE in den Stützpunkten
- coacht die National- und Stützpunkttrainer zur Förderung des Ausbildungsstandards
- ist verantwortlich für die gesamte Nachwuchsförderung im Faustball (Leistungssport), ausschliesslich der U21-Nationalmannschaft
- lenkt und überwacht die Massnahmen des Nachwuchsförderungskonzeptes Faustball
- führt und koordiniert die J+S-Belange der National- und Stützpunkttrainer
- ist Verbindungsmann zu Swiss Olympic (Talent Treff Tenero, Nachwuchssport, cool and clean) und J+S Nachwuchsförderung (inkl. der weiblichen Jugend)
- **Neu:** Koordiniert das Nachwuchscenter-Commitment
- ist Verbindungsmann zur Jugendkommission IFA
- ist Mitglied der Nationalmannschaftskommission (NAKO)
- organisiert jährlich 2 Treffen (Februar und Oktober) mit der ganzen Abteilung Nachwuchs

### 3.2 Nationaltrainer U18 Männer und Frauen

- führen selbstständig das U18-Kader
- planen und führen die Trainings-Zusammenzüge des U18-Kaders durch
- selektionieren selbständig die U18-Mannschaft für alle Wettbewerbe und stehen via Nachwuchschef mit den Stützpunkttrainern in Kontakt
- betreuen das U-18-Team an allen Wettbewerben
- nur Männer: arbeitet eng mit den U21-Trainern und dem U14-Verantwortlichen zusammen
- sind Mitglied der Nationalmannschaftskommission (NAKO)
- nehmen an den Abteilungssitzungen Nachwuchs teil

### 3.3 Verantwortlicher U14 Swiss-Camp

- ist dem Nachwuchschef Faustball unterstellt
- plant und organisiert das jährliche U14-Jugend-Camp
- nominiert die Nachwuchsmannschaften für die Demonstrationsspiele an den Finalevents der NL (Feld und Halle)
- organisiert die Betreuung der Nachwuchsmannschaften an den Demonstrationsspielen
- stellt die Verbindung mit den Nachwuchstrainern der Regionen und Zonen sicher
- beobachtet die Nachwuchsspieler am jährlichen Regional-Spieltag und an den Nachwuchs Schweizer Meisterschaften
- arbeitet eng mit den U18-Nationaltrainern zusammen und gibt Empfehlungen an die Stützpunkttrainer über nachstossende Talente
- nimmt an den Abteilungssitzungen Nachwuchs teil

### 3.4 Stützpunkt-Chefs

- sind dem Nachwuchschef Faustball unterstellt
- organisieren und führen 5 bis 8 die Stützpunkt-Trainings pro Jahr durch und setzen die Anforderungen der Rahmentrainings-Konzeption um
- führen und melden nach jedem Training die Absenzenliste an den Nachwuchschef
- nehmen an den Abteilungssitzungen des Nachwuchs teil

### **Neu:** 3.5 Leiter Nachwuchscenter Swiss Faustball

- sind dem Nachwuchschef Faustball unterstellt
- organisieren und führen die Nachwuchscenter-Trainings pro Jahr durch und setzen die Anforderungen der Rahmentrainingskonzeption um
- führen die Absenzenliste an den Nachwuchschef (FS1)
- nehmen an den Abteilungssitzungen des Nachwuchs teil
-